

## Kleines Abfall ABC

---

Liebe Riedstädterinnen und Riedstädter,

die Abfallsortierung ist manchmal gar nicht so einfach. Es gibt die unterschiedlichsten Abfallbehälter und Bringstellen. Da wird die richtige Zuordnung der Abfälle schon fast zur Wissenschaft.

Mit diesem Heft wollen wir Ihnen viele Fragen beantworten: wo die Abfälle hingehören oder was man im Alltag zum Umweltschutz durch Abfallvermeidung beitragen kann. Außerdem nennen wir die wichtigsten Telefonnummern auf der Rückseite des Heftes.

Die Riedstädter Bürgerinnen und Bürger haben seit 1992 viel zu einer umweltgerechten Entsorgung der Abfälle beigetragen. Für den Erfolg der Abfallbeseitigung zählt vor allem, dass Papier und Pappe sowie kompostierbare Abfälle konsequent getrennt gesammelt und verwertet werden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (z.B. auch im Internet unter [www.riedstadt.de](http://www.riedstadt.de)).

Werner Amend  
Bürgermeister

# Abfall ABC

## Wohin gehören welche Abfälle?

Damit Getrenntsammlung und Recycling auch wirklich gut funktionieren können, müssen alle Abfälle in die richtigen Sammelbehälter gegeben, also gut sortiert werden.

Dieses Abfall ABC möchte Ihnen die Zuordnung erleichtern. Wenn Sie aber nicht ganz sicher sind oder Fragen zu Abfällen haben, die nicht in diesem ABC vorkommen, rufen Sie die Umweltberatung der Stadt oder die Abfallberatung der Riedwerke an.

**Alle wichtigen Telefonnummern finden Sie auf der Rückseite der Broschüre und auf dem aktuellen Abfallkalender.**

## A

**Abbeizmittel** gehören zum *Sondermüll*

### Abfallberatung

Wenn Sie Fragen haben, wie Ihre Abfälle richtig zu entsorgen sind, erteilt die Abfallberatung der Riedwerke oder des Kreises Auskunft. Die Telefonnummer finden Sie auf der Rückseite der Broschüre oder auf dem aktuellen *Abfallkalender*.

### Abfallkalender

Einen Kalender mit allen Abfuhr- und Sammelterminen erhalten Sie jeweils zum Jahresbeginn.

### Abfallsatzung

Die Abfallsatzung der Stadt Riedstadt ist die rechtliche Basis für die Einsammlung der Abfälle und die Gebühren, die die Benutzer entrichten müssen. Information dazu gibt es bei der *Umweltberatung* oder dem *Steueramt*.

### Abfallvermeidung

Nur durch Abfallvermeidung können in der Abfallwirtschaft dauerhaft Kosten gespart und Umweltbelastungen vermieden werden. Wo immer es geht, sollten Sie beim Einkauf auf Produkte verzichten, die bei Herstellung, Verbrauch oder Beseitigung große Abfallmengen zurücklassen.

### Abflussreiniger

gehören zum *Sondermüll*.

### Akkus

Defekte Akkus sollen dem Handel zurückgegeben werden.

### Altglas

siehe *Glascontainer*.

### Altkleider

Die Kleiderkammer des Roten Kreuz (Erfelden) nimmt saubere und gut erhaltene Bekleidung an. Ansonsten können Sie Angebote von verschiedenen privaten Sammelunternehmen nutzen (alte Kleider, saubere Stoffe und tragbare Schuhe -paarweise zusammen gebunden- und in Säcke verpackt).

### Altmetall

Für Altmetall wie Töpfe, Boiler, Gitter, Kellerroste oder ähnliches stehen an den *Wertstoffhöfen* Container bereit.

### Altöl

Gebrauchtes Altöl nimmt der Händler zurück. Mit Öl verschmutzte Lappen oder Papiere gehören zum *Sondermüll*. Bitte denken Sie daran, dass Öl keinesfalls in die Kanalisation oder das Erdreich gelangen darf. Überlassen Sie Ölwechsel und Wagenwäsche lieber den dazu eingerichteten Werkstätten oder Waschanlagen.

### Altpapier

Jedes Grundstück hat eine *Papiertonne* zur Verfügung, in die Zeitungen, Zeitschriften, Knüllpapier, Karton, Notizzettel oder ähnliches gehören. Große Kartonagen können Sie in den *Wertstoffhöfen* abgeben.

## Aluminium

Getränkedosen, Alufolie, Jogurtdeckel und andere Artikel aus Aluminium können in den „Gelben Sack“ oder die „Gelbe Tonne“ gegeben werden.

## Arzneimittel

Verfallene oder nicht gebrauchte Arzneimittel nehmen einige Apotheken in Riedstadt an. Sie können jedoch auch zu *Sondermüllsammlung* gebracht werden. Bitte auf keinen Fall über die Toilette entsorgen!

## Asbest

Asbesthaltige Materialien wie Eternit-Platten oder -Pflanzkübel werden auf der Deponie Büttelborn gesondert abgelagert. Fragen Sie die *Abfallberatung der Riedwerke*, wie in Ihrem Einzelfall vorzugehen ist.

Vermeiden Sie unbedingt eine Zerkleinerung von asbesthaltigen Materialien und die damit verbundene Staubentwicklung.

## Äste

Äste sind als Grünabfall zu behandeln. Können sie nicht auf dem eigenen Kompost verarbeitet werden, gibt es folgende Möglichkeiten:

- Abfuhr in der *Biomülltonne*
- Abfuhr bei der *Grünabfallsammlung* (gebündelt oder im Papiersack)
- Abgabe auf dem *Wertstoffhof Erfelden* oder an der *Kompostierungsanlage Brunnenhof* (bis maximal 10 cm stark)

## Asche

Asche aus Holz- oder Kohlefeuerung (Ofen, Kamin, Grill) gehört in die *Restmülltonne*.  
Achtung: Nur kalte Asche einfüllen!

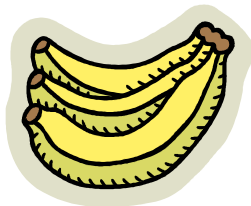
## Autobatterien

nimmt der Handel zurück.

## Autoteile, Autowracks

Einen Schrotthändler finden Sie im Branchenfernsprechbuch. Kleinteile, sofern sie nicht mit Öl oder anderen Betriebsflüssigkeiten verunreinigt sind, können in die *Restmülltonne* oder den Almetallcontainer der *Wertstoffhöfe*.

# B



## Babywindeln

gehören in die *Restmülltonne*.

Zur Abfallvermeidung kann die Nutzung von Stoffwindeln oder eines Windelservice beitragen.

## Bananenschalen

Bananenschalen können gut kompostiert werden, entweder auf dem eigenen *Kompost* oder über die *Biomülltonne*. Es muss nicht befürchtet werden, dass die Mittel, mit denen die Schale behandelt wurde, den Rotteprozess überdauern.

## Batterien

müssen dem Handel zurückgegeben werden.

## Baumschnitt

siehe *Äste*.

## Baustellenabfälle

die nicht mineralisch sind (z.B. Folien, Gipskarton, Holz, Teppich, Tapeten, Kabel, Fenster), dürfen nicht als Bauschutt entsorgt werden. Größere Mengen sollten Sie einem Containerdienst übergeben (Branchenfernsprechbuch). Kleinere Mengen entsorgen Sie über die *Restmülltonne* oder im Sperrmüllcontainer auf dem *Wertstoffhof* (gebührenpflichtig).

## Bauschutt

Mineralischer Bauschutt (Ziegel, Fliesen, Mörtel,..) in Kleinmengen bis maximal 1 cbm werden gegen Gebühr an den *Wertstoffhöfen* angenommen. Größere Mengen kann man als Selbstanlieferer zur Bauschuttrecyclinganlage (Öffnungszeiten siehe *Deponie*) in Büttelborn bringen, oder Sie beauftragen einen Containerdienst (Branchenfernsprechbuch).

## Binden

gehören in die *Restmülltonne*.

## Biomüll

Als Biomüll werden alle Abfälle bezeichnet, die sich kompostieren lassen, z.B. Obst- und Gemüseschalen, Küchenabfälle, Gras- und Strauchschnitt, Laub, Wildkräuter, Haare. **Solche Abfälle dürfen nicht in die graue Restmülltonne gegeben werden.**

Am besten, Sie kompostieren Bioabfälle selbst, wenn Sie die Möglichkeit dazu haben. Das spart überflüssigen Transport und teure Maschinen. Die Umweltberatung steht Ihnen mit Anregungen und Hilfe gern zur Seite.

Wer nicht selbst kompostiert, muss eine *Biomülltonne* benutzen.

## **Biomülltonne**

Die Biomülltonne wird von Oktober bis Mai alle vierzehn Tage, von Juni bis September wöchentlich geleert. Aus dem Material entsteht wertvoller Kompost. Die Biomülltonne sollte mindestens einmal im Jahr mit Wasser gereinigt werden.

Wer selbst kompostiert, kann sich von der Benutzung der Biomülltonne befreien lassen. Anträge gibt es beim Steueramt der Stadt Riedstadt.

## **Blumen**

sind Bioabfall und gehören auf den Komposthaufen oder in die *Biomülltonne*.

## **Blumentöpfe**

Wenn sie nicht kaputt sind, fragen Sie in einer Gärtnerei, ob sie zurückgenommen werden. Sonst gehören Blumentöpfe aus Keramik oder Kunststoff in die *Restmülltonne*.

## **Briefkastenwerbung**

siehe *Werbeprospekte*

## **Butterbrotpapier**

bitte **nicht** zum Altpapier geben. Butterbrotpapier gehört in die *Restmülltonne*.

# C

## **CDs**

und DVDs können im Rathaus Goddelau und auf den Wertstoffhöfen abgegeben werden. Machen Sie Ihre Daten vorher unlesbar (Kratzer auf der blanken Seite).

## **Chemikalien**

wie Säuren, Laugen, Lösemittel etc. gehören auf alle Fälle in die *Sondermüllsammlung*. Lassen Sie Chemikalien möglichst immer in ihren Originalverpackungen und vermischen Sie sie nicht untereinander.

## **Computer**

Rechner, Bildschirme, Tastaturen und Peripheriegeräte müssen als *Elektroschrott* entsorgt werden.

# D

## **Datenträger**

wie Kassetten, Disketten, *CD* oder *DVD* können in die *Restmülltonne* gegeben werden. Achten Sie darauf, geschützte Daten vorher unlesbar zu machen.

## **Deckel**

von Konservengläsern oder Flaschen aus Metall oder Kunststoff können in den „*Gelben Sack*“ oder die „*Gelbe Tonne*“ gegeben werden.

## **Deponie**

Auf der Kreisabfalldeponie in Büttelborn gibt es eine Annahmestelle für verschiedene Abfälle aus privaten Haushalten.



Öffnungszeiten: (Die Öffnungszeiten gelten auch für die Bauschuttrecyclinganlage)

Mo - Do	8 bis 17 Uhr
Fr	8 bis 18 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat	8 bis 13 Uhr

## **Desinfektionsmittel**

sollten im normalen Haushalt nicht verwendet werden. Fallen solche als Abfall an, gehören sie zur *Sondermüllsammlung*.

## **Dispersionsfarben**

siehe *Wandfarben*

## **Dosen**

Getränke- und Konservendosen gehören entweder in den „*Gelben Sack*“ oder die „*Gelbe Tonne*“. Pfanddosen sollten dem Handel zurückgegeben werden.

## **Duales System**

In der sogenannten „Verpackungsverordnung“ wurde festgelegt, dass unabhängig von der kommunalen Abfallbeseitigung die Industrie und der Handel zur Rücknahme und Verwertung von Verpackungen verantwortlich sind. Es existiert also ein zweites „duales“ System der Einsammlung für Verpackungen mit dem „Grünen Punkt“.

# E

## Eierschalen

können kompostiert werden, also entweder auf den *Komposthaufen* oder in die *Biomülltonne* geben.

## Elektrogeräte / Elektroschrott

Elektrogeräte müssen getrennt erfasst werden. Kleingeräte können auf den *Wertstoffhöfen* abgegeben werden (bis 35 x 40 cm). Große Geräte werden nach Voranmeldung abgeholt. Anmeldung über das Internet ([www.aws-service.com](http://www.aws-service.com)) oder mit der speziellen orangefarbenen Postkarte. Information (*keine Anmeldung!!*): Riedwerke Tel. 06152 / 711918

TIP: Versuchen Sie, beim Kauf eines neuen Gerätes mit dem Händler die Rücknahme des gebrauchten zu vereinbaren.

## Energiesparlampen

Energiesparlampen können Quecksilber enthalten und dürfen nicht in die *Restmülltonne*. Sie gelten als Elektroschrott und werden am *Wertstoffhof* angenommen. Sie können auch versuchen, gebrauchte Leuchtmittel dem Händler zurückzugeben.

## Entrümpelung

Für größere Haushaltsauflösungen oder Wohnungsentrümpelungen sollten Sie einen Container bestellen (Branchenbuch). Die Menge, die beim *Sperrmüll* mitgenommen wird, ist auf 3 Kubikmeter pro Haushalt und Abfuhr begrenzt. Sie können Abfälle jedoch auch direkt an der *Deponie* anliefern.

## Essensreste

aus dem Haushalt können kompostiert werden. Auf dem eigenen *Kompost* können größere Mengen von Essensresten eventuell zu Problemen führen. Decken Sie solche Abfälle mit fertigem Kompost oder Erde ab. Essensreste können in haushaltüblichen Mengen auch in die *Biomülltonne* gegeben werden. Sie sollten gut in Papier eingewickelt werden, damit sich möglichst keine Fliegenmaden entwickeln können.

# F

## Farben

Reste von Farben und Lacken gehören zur *Sondermüllsammlung*. Eintrocknete Farbreste können Sie in die *Restmülltonne* geben. (Siehe auch → *Wandfarben*)

## Federn

Federn können mit Grünabfällen gemischt sehr gut kompostiert werden, entweder auf dem eigenen *Kompost* oder über die *Biomülltonne*. Ganze Federbetten werden beim *Sperrmüll* mitgenommen. Die Entsorgung in der *Restmülltonne* ist aber auch möglich.

## Fenster

Ausgemusterte Fenster sind *Baustellenabfälle*. Kleinere Mengen nehmen die *Wertstoffhöfe* gegen Gebühr entgegen. Für größere Mengen suchen Sie sich im Branchenfernsprechbuch einen Containerdienst.

## Fensterglas

Fenster- und Spiegelglas darf nicht in die Glascontainer geworfen werden, da es eine andere Zusammensetzung als das Behälterglas hat. Je nach Größe gehört es in die *Restmülltonne* oder in den *Wertstoffhof* (Gebühr).

## Fernseher

Noch funktionstüchtige Geräte können Sie verschenken, z.B. über die „Sperrmüllbörse“ in den Riedstädter-Nachrichten (Information bei Umweltberatung). Ansonsten können Sie das Gerät zur Abholung als *Elektroschrott* anmelden.

## Fett

siehe *Frittierfett*

## Filzstifte

Filzstifte und Faserschreiber können in die *Restmülltonne* gegeben werden.

## Fleckentferner

Oft enthalten Fleckentferner organische Lösungsmittel. Reste davon müssen bei der *Sondermüllsammlung* abgegeben werden. Harmlos sind Mittel mit Zitronensäure oder Ochsen-galle. Solche Reste können in die *Restmülltonne* gegeben werden.

## Folien

Haushaltsübliche Kunststoff-Folien gehören in den „Gelben Sack“ oder die „Gelbe Tonne“.

## Fotochemikalien

Chemikalien aus dem Fotolabor müssen zur *Sondermüllsammlung* gebracht werden. Vermischen Sie diese Stoffe bitte nicht untereinander und geben Sie sie auf keinen Fall in die Kanalisation!

## Fotos

Alte Fotos sind kein Altpapier. Sie gehören ebenso wie Filme oder Diapositive in die *Restmülltonne*.

## Frittierfett

Gebrauchtes Frittierfett lässt sich in kleineren Mengen kompostieren. Größere Mengen geben Sie bei der *Sondermüllsammlung* zur Wiederverwertung ab.

# G



## Gartenabfälle

siehe *Grünabfälle*

## Gebühren

Die aktuellen Gebühren für die Mülltonnen erfahren Sie beim Steueramt.

## "Gelber Sack" und „Gelbe Tonne“

Verpackungen aller Art werden durch die Industrie zurückgenommen. Zur kostenlosen Einsammlung von Blech, Kunststoffen und Verbundmaterialien stehen Ihnen der „Gelbe Sack“ oder die „Gelbe Tonne“ zur Verfügung. Bitte geben Sie nur entleerte Behälter und keinen Restmüll oder Biomüll in diese Behälter. Spülen ist nur sinnvoll, wenn Sie die Verpackungsabfälle längere Zeit in der Wohnung aufbewahren müssen.

Säcke erhalten Sie kostenlos in verschiedenen Geschäften oder im Rathaus Goddelau. Die gebührenfreie Tonne können Sie bei der Firma SUED (Müllabfuhr) beantragen.

## Gemüsereste

siehe *Küchenabfälle, Grünabfälle*.

## Getränkedosen

Alle Getränkedosen unabhängig davon ob sie aus Weißblech oder Aluminium bestehen, können in den „Gelben Sack“ oder die „Gelbe Tonne“ gegeben werden.

TIP: Abfallvermeidung durch Kauf von Pfandflaschen ist die bessere Lösung! Achten Sie auch auf die Regelungen zum Dosenpfand.

## Getränketüten

Kartonverpackungen für Milch, Säfte oder Wein bestehen aus einem Verbund unterschiedlicher Materialien. Solche Verpackungen gehören in den „Gelben Sack“ oder die „Gelbe Tonne“.

TIP: Abfallvermeidung durch den Kauf von Pfandflaschen ist die beste Lösung!

## Glascontainer

Behälter aus Glas gehören in die entsprechenden Container (*blaues Glas zum Grünglas*). Die Standorte der Glascontainer teilt Ihnen die Umweltberatung gerne mit.

**Bitte beachten Sie die Einwurfzeiten werktags von 7.00 bis 20.00 Uhr, um die Anwohner vor Lärm zu schützen.**

Glasscheiben und Spiegel dürfen nicht in diese Container, da sie eine andere Zusammensetzung haben und beim Recycling zu Materialfehlern führen. Sie gehören in die *Restmülltonne*.

## Glasflaschen, Glasverpackung

Behälterglas gehört in den *Glascontainer*. Versuchen Sie jedoch, möglichst Pfandflaschen und Pfandgläser zu kaufen, die zurückgegeben werden können.

## Glühbirnen

gehören in die *Restmülltonne*.

## Gras

siehe *Grünabfälle*

## Grünabfälle

Abfälle aus dem Garten wie Laub, Heckschnitt, Pflanzenteile, Gras, Äste lassen sich sehr gut kompostieren, entweder auf dem eigenen *Kompost* oder über die *Biomülltonne*.

Gebündelte Äste (bis max. 10 cm stark) oder Grünabfälle in Papiersäcken werden vierteljährlich bei der Grünschnittsammlung abgefahren (Termine im Abfallkalender).

Grünabfälle können auch am *Wertstoffhof* in **Erfelden** oder an der *Kompostierungsanlage Brunnenhof* abgegeben werden.

### "Grüner Punkt"

Viele Verpackungen sind mit dem sogenannten "grünen Punkt" gekennzeichnet. Dies ist nicht etwa ein Umwelt-Gütesiegel. Er signalisiert nur, dass der Hersteller bereit ist, die Wiederverwertung seines Verpackungsabfalls zu finanzieren. Besser als wiederverwerteter Verpackungsabfall wäre jedoch eine Vermeidung von solchen Abfällen.

TIP: Lassen Sie sich nicht "einwickeln", verlangen Sie möglichst unverpackte Ware oder Mehrweg-Verpackungen!

## H

### Haare

Haare können sehr gut kompostiert werden, entweder auf dem eigenen *Kompost* oder über die *Biomülltonne*.

### Heckenschnitt

siehe *Grünabfälle*

### Herbizide

Die Anwendung solcher Chemikalien ist im privaten Bereich inzwischen weitgehend verboten (Pflanzenschutzgesetz). Reste von Herbiziden gehören zur *Sondermüllsammlung*.

### Herde

Noch funktionstüchtige Herde können Sie verschenken, z.B. über die „Sperrmüllbörse“ in den Riedstädter-Nachrichten. Ist der Herd nicht mehr zu reparieren, fragen Sie den Händler, ob er das alte Gerät zurücknimmt. Ansonsten wird er als *Elektroschrott* nach Voranmeldung bei Ihnen abgeholt.

### H-Milchtüten

siehe *Getränketüten*

### Hygienepapier

Kurzfaserige Hygienepapiere wie Papiertaschentücher, Küchen-Tissue oder ähnliches lassen sich sehr gut kompostieren, entweder auf dem eigenen *Kompost* oder über die *Biomülltonne*. Sie sollen nicht in die Papiertonne geworfen werden.

## I

### Illustrierte

Zeitschriften und Illustrierte gehören in die *Papiertonne*.

## J

### Jogurtbecher

Jogurtbecher aus Polystyrol gehören in den „*Gelben Sack*“ oder die „*Gelbe Tonne*“, solche aus Glas in die *Glascontainer*.

TIP: Gar nicht schwierig und besonders abfallarm ist die eigene Herstellung von Jogurt.

## K

### Kabel

Kabel und Kabelreste gehören in die *Restmülltonne*.



### Kaffeefilter

Kaffeefilter zählen zur Leibespeise von Regenwürmern. Sie lassen sich sehr gut kompostieren, auf dem eigenen *Kompost* oder über die *Biomülltonne*.

### Kaffeetüten

Kaffeepulver ist in der Regel in einem Verbundmaterial aus Aluminium und Kunststoff verpackt. Sie gehören in den „*Gelben Sack*“ oder die „*Gelbe Tonne*“.

### Kartoffelschalen

Wie alle Gemüsereste lassen sich Kartoffelschalen sehr gut kompostieren, entweder auf dem eigenen *Kompost* oder über die *Biomülltonne*.

### **Kassetten**

Defekte Video- oder Tonkassetten gehören in die *Restmülltonne*.

### **Katzenstreu**

Mineralische Katzenstreu gehört in die *Restmülltonne*.

### **Kehricht**

Kehricht aus dem Haus und von der Straße gehört in die *Restmülltonne*.

### **Keramik**

Gefäße, Scherben oder Fliesen aus Keramik und Porzellan gehören in die *Restmülltonne*. Größere Mengen sind als Bauschutt einzuordnen.

Beachten Sie bitte, dass Keramikgefäße keinesfalls in die *Glascontainer* gegeben werden dürfen!

### **Klebstoff**

Klebstoffe enthalten oft gesundheits- und umweltschädliche Lösemittel, Reste solcher Kleber müssen zur *Sondermüllsammlung* gebracht werden.

Kleber auf Wasserbasis können ausgehärtet in die *Restmülltonne* gegeben werden.

### **Kleintiermist**

in kleinen Mengen auf der Basis von Stroh, Sägemehl oder anderem pflanzlichen Material lässt sich sehr gut kompostieren, entweder auf dem eigenen *Kompost* oder über die *Biomülltonne*. An der *Kompostierungsanlage* in Erfelden wird Kleintiermist *nicht* angenommen.

### **Knochen**

Knochen gehören entweder in die *Biomülltonne* oder in die *Restmülltonne*. Auf Ihrem eigenen Kompost verrotten Knochen nicht.

### **Knopfzellen**

können erhebliche Mengen an Schwermetallen enthalten. Geben Sie diese dem Händler zurück (siehe *Batterien*).

### **Kompostieren**

Sorgfältig getrennt gesammelte Küchen- und Grünabfälle werden Kompostierungsanlagen zu einem wertvollen Bodenverbesserungsmittel verarbeitet: Kompost.

Der Wertstoffhof der Stadt Riedstadt in Erfelden nimmt Gartenabfälle aus privaten Haushalten aus Riedstadt an.

(Äste maximal 10 cm dick)

Öffnungszeiten:

Mittwoch	15 - 18 Uhr
Samstag	9 - 13 Uhr

Anlieferung ist auch möglich an der Kompostierungsanlage Brunnenhof in Biebesheim (außerhalb).

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr	7.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Samstag	7.30 - 12.30 Uhr

Bitte beachten Sie die jeweilige Benutzungsordnung und bringen Sie einen Personalausweis mit.

Die Kompostierung auf dem eigenen Grundstück ist ein wichtiger Beitrag zum natürlichen Stoffkreislauf. Es spart Kosten für Transport und Behandlung und liefert für Ihren Garten Humus und wertvolle Nährstoffe.

Tipps und Anleitungen für das Kompostieren im Garten hält das *Umweltamt* der Stadt Riedstadt bereit.

### **Kork**

lässt sich als Naturprodukt sehr gut weiterverwerten, z.B. als Korkschor für die Wärmedämmung in Gebäuden. Ihre (echten) Korken von Wein- und Sektflaschen können Sie im Rathaus Goddelau oder an den *Wertstoffhöfen* abgeben. Auch einige Kirchen der Stadt Riedstadt und Kindergärten sammeln Kork.

### **Korrekturlack**

Zum Verbessern von Schreibfehlern sind verschiedene Korrekturlacke im Handel erhältlich. Reste solcher Lacke mit schädlichen Lösemitteln müssen zur *Sondermüllsammlung*, solche auf Wasserbasis bzw. eingetrocknete Mittel können in die *Restmülltonne* eingegeben werden.

### **Kosmetika**

Kosmetika haben die unterschiedlichsten Zusammensetzungen. Reste von ihnen können in die *Restmülltonne* gegeben werden. Ausnahme: Nagellack, Nagellackentferner, alkoholhaltige Lotionen. Diese gehören wegen der enthaltenen Lösemittel zur *Sondermüllsammlung*.

## Küchenrollen

Tissue-Papier für den Küchengebrauch lässt sich sehr gut kompostieren, entweder auf dem eigenen *Kompost* oder über die *Biomülltonne*. Dieses kurzfasrige und in der Regel verschmutzte Tissue-Papier sollte nicht in die Papiertonne gegeben werden.

## Kühlgeräte

Kühlschränke, Gefrierschränke und -truhen müssen getrennt gesammelt werden, damit die ozonschädlichen Kühlflüssigkeiten entnommen werden können. Kühlgeräte müssen zur *Elektroschrottabfuhr* angemeldet werden.

## Kunststoffflaschen und -kanister

gehören in den „*Gelben Sack*“ oder die „*Gelbe Tonne*“.

## Kunststoff-Gegenstände

aus dem Haushalt (Schüsseln, Eimer, Spielzeug...) müssen in die *Restmülltonne*, da sie keine Verpackungen sind und nicht den „*Grünen Punkt*“ tragen.

# L

## Lacke und Lasuren

siehe *Farben*.

## Laub

siehe *Grünabfälle*

## Leuchtstoffröhren

Leuchtstoffröhren nimmt der Fachhandel oder der *Wertstoffhof* an.

## Linoleum

Linoleumplatten oder -fußbodenbeläge gehören je nach Größe und Menge in die *Restmülltonne* oder zum *Sperrmüll* oder müssen als *Baustellenabfall* entsorgt werden.

## Lösungsmittel

Pinselreiniger, Verdünner, Kaltreiniger und ähnliche Lösungsmittel müssen zur *Sondermüllsammlung* gebracht werden. Vermischen Sie diese Stoffe nicht mit anderem Material und belassen Sie sie möglichst in den Originalverpackungen. Auf keinen Fall dürfen Lösungsmittel in den Boden oder die Kanalisation gelangen.

# M

## Margarinebecher

Margarinebecher gehören in den „*Gelben Sack*“ oder die „*Gelbe Tonne*“.

## Matratzen

werden beim *Sperrmüll* abgefahren.

## Medikamente

Überlagerte oder nicht gebrauchte Medikamente nehmen einige Apotheken in Riedstadt zurück. Sie können auch am Schadstoffmobil abgegeben werden. Bitte auf keinen Fall über die Toilette entsorgen!

## Mehrwegverpackung

Verpackungen, die mehrfach für den gleichen Zweck befüllt werden können, helfen am besten, Abfälle zu vermeiden. Hierzu zählt vor allen Dingen die Pfandflasche für Getränke.

## Milchtüten

siehe *Getränketüten*

## Mineralwolle

wird wegen der möglichen Gesundheitsgefahren im Umgang wie *Asbest* behandelt. Fragen Sie die Abfallberatung der Riedwerke zum Vorgehen in Ihrem speziellen Fall.

## Möbel

Funktionstüchtige Möbel können verschenkt werden. Fragen Sie beim Neukauf, ob der Lieferant Ihr altes Stück mitnimmt. Ansonsten können Möbel zur *Sperrmüllabfuhr* angemeldet werden.

## Mörtel

Mörtelreste sind als *Bauschutt* anzusehen.

## Müllabfuhr

Der Abfallwirtschaftsverband (AWV) als Zusammenschluss der die Kommunen Biebesheim, Büttelborn, Gernsheim, Dornheim (Groß-Gerau), Nauheim, Riedstadt, Stockstadt und Trebur ist für die Einsammlung von Abfällen und Wertstoffen zuständig.

Die Müllabfuhr wird zur Zeit von der Firma SUED (Gernsheim) ausgeführt.



**Mülltonnen**  
können Sie im Steueramt bestellen.

## N

**Nachtspeicheröfen**  
können asbest- und cadmiumhaltiges Material enthalten. Ihren Ausbau und ihre Entsorgung müssen Sie einem Fachbetrieb überlassen.

**Nagellack, Nagellackentferner**  
Reste von Nagellack oder Nagellackentferner enthalten umweltgefährdende Lösungsmittel und müssen deshalb bei der *Sondermüllsammmlung* abgegeben werden.

**Neonröhren**  
siehe *Leuchtstoffröhren*.

**Nitroverdünner**  
siehe *Lösungsmittel*.

**Nusschalen**  
Nusschalen verrotten auf dem eigenen Kompost nur langsam. Sie können aber ohne Bedenken in die *Biomülltonne* gegeben werden.

## O

**Obstkerne**  
Kerne von Pfirsichen, Aprikosen, Pflaumen oder Kirschen verrotten auf dem eigenen Kompost nur langsam. Sie können jedoch in die *Biomülltonne* gegeben werden.

**Obstschalen**  
Alle Obstschalen, auch die von Bananen oder Zitrusfrüchten lassen sich gut kompostieren, entweder auf dem eigenen *Kompost* oder über die *Biomülltonne*. Auch wenn Obstschalen chemisch gegen Schimmelpilze behandelt wurden, überdauern diese Mittel im Kompost nicht.

**Öfen**  
Alte Einzelöfen (Holz-, Kohle- oder Ölöfen) können zur *Sperrmüllabfuhr* angemeldet werden. Es besteht auch die Möglichkeit, sie in den *Wertstoffhöfen* gegen Gebühr abzugeben.  
**Achtung: Ölöfen dürfen keine Heizölreste mehr enthalten!**

*Nachtspeicheröfen* und *Radiatoren* werden als *Elektroschrott* entsorgt.

**Öltank**  
Wenden Sie sich an eine Fachfirma (Branchenfernsprechbuch).

**Orangenschalen**  
Schalen von Orangen können kompostiert werden, entweder auf dem eignen *Kompost* oder über die *Biomülltonne*. Sie müssen nicht befürchten, dass von behandelten Schalen Rückstände im Kompost bleiben könnten.

**Organische Abfälle**  
Unter diesem Oberbegriff werden alle Abfälle pflanzlichen oder tierischen Ursprungs gefasst, zum Beispiel Gartenabfälle wie Gras, Laub, Kräuter, Astschnitt und Küchenabfälle wie Gemüseschalen, Speisereste, Eierschalen, Haare, Federn, fettiges Papier. Aus diesen Abfällen lässt sich wertvoller Humus gewinnen. Durch die Anwendung von Kompost im Garten werden gleichzeitig Abfallmengen verringert, der Boden verbessert und der Torfverbrauch gesenkt.



## P

**Papier und Pappe**  
Papier, Pappe, Kartonagen gehören in die blaue *Papiertonne*. Zusätzlich können größere Kartons an den *Wertstoffhöfen* abgegeben werden. Beachten Sie bitte, dass ab April 1992 alle Händler Umverpackungen zurücknehmen müssen, z.B. Kartons größerer Waren wie Küchengeräte, Möbel, etc.

**Papiertaschentücher**  
Papiertaschentücher lassen sich sehr gut kompostieren, entweder auf dem eigenen *Kompost* oder über die *Biomülltonne*. Bei hygienischen Bedenken geben Sie solche Taschentücher in die graue *Restmülltonne*. Papiertaschentücher sollten nicht in die *Papiertonne* gegeben werden, da sie kurzfasrig und verschmutzt sind.

## Papiertonne

In die blaue Papiertonne gehören alle Papiere, Pappen und Kartons aus dem Haushalt, sofern sie nicht mit Lebensmittelresten oder ähnlichem verschmutzt sind: zum Beispiel Notizzettel, Papiertüten, Zeitungen, Zeitschriften, Kartonverpackungen.

Ihre Papiertonne wird einmal im Monat geleert.

**Nicht in die Papiertonne gehören Getränkeverpackungen (Verbundkarton), Hygienepapier oder Tapeten.**

## Papiersack

Zur Abfuhr weiterer kompostierbarer Abfälle mit der *Biotonne* können spezielle Papiersäcke benutzt werden. Sie sind im Rathaus Goddelau zu erwerben. Der Preis enthält die Abfuhrgebühren. Andere Säcke werden von der Müllabfuhr nicht mitgenommen.

## Pflanzenbehandlungsmittel

Diese Mittel enthalten Insekten- oder Pilzgifte, deshalb müssen Reste davon bei der *Sondermüllsammlung* abgegeben werden. Bewahren Sie diese Mittel bitte immer in der Originalverpackung auf und vermischen Sie die einzelnen Produkte nicht.

## Plastikflaschen / Plastikfolien / Plastikkanister

mit dem „Grünen Punkt“ gehören in den „Gelben Sack“ oder die „Gelbe Tonne“.

## Porzellan

siehe *Keramik*

## Produktinformation

Informationen über Gebrauchstauglichkeit oder Inhaltsstoffe von Produkten können Sie über die Infothek der Verbraucherberatung im Rathaus Goddelau erhalten.

## PVC

Produkte aus Polyvinylchlorid (PVC) wie Schüsseln, Spielzeug, Fußbodenbeläge, Kabel gehören je nach Größe in die *Restmülltonne* oder zum *Sperrmüll*.

TIP: Versuchen Sie möglichst, PVC zu meiden und ein anderes Material zu wählen. PVC enthält Chlor und andere umweltschädliche Stoffe, die bei der Abfallbeseitigung oder im Brandfall zum Problem werden können.

# Q

## Quarkbecher

Quarkbecher gehören in den „Gelben Sack“ oder die „Gelbe Tonne“.

# R

## Radiatoren

Elektrisch betriebene „Heizkörper“, sogenannte Radiatoren enthalten eine Flüssigkeit, die gesondert entsorgt werden muss. Radiatoren gehören zum *Elektroschrott*.

## Rattengift

Reste von Rattengift geben Sie bitte bei der *Sondermüllsammlung* ab.

## Recycling

Recycling oder Wiederverwertung steht als Maßnahme zum Umweltschutz hoch im Kurs. Sicher ist es gut, gebrauchte Materialien so oft wie möglich wiederzuverwerten. Bei manchen Materialien ist dies aber heute erst sehr schwer zu leisten, da im Müll eine Vielzahl ganz unterschiedlicher Sorten, zum Beispiel beim Kunststoff, zusammenkommen. So ist es nicht möglich, aus gebrauchten Jogurtbechern aus den Haushalten wieder neue Jogurtbecher herzustellen. Recycling ist also immer nur die zweitbeste Lösung, da auch die Fabriken zur Wiederverwertung Energie, Wasser und Rohstoffe verbrauchen und Abfälle produzieren.

Besser als Getrenntsammlung und Recycling ist die *Abfallvermeidung*: dies gilt besonders für Aluminium, Weißblech und Kunststoffe sowie für alle Verbundmaterialien.

## Reifen

Alte Reifen nimmt der Fachhandel zurück. Haushaltsübliche Kleinmengen können auch (gegen Gebühr) an den *Wertstoffhöfen* abgegeben werden.

## Reinigungsmittel

Reste von Reinigungsmitteln dürfen nicht in die Kanalisation entleert werden. Fragen Sie im Einzelfall bei der Umweltberatung oder Abfallberatung, welche Mittel in die *Restmülltonne* gegeben werden können und welche zur *Sondermüllsammlung* müssen.

## Restmüll

Als Restmüll wird all das bezeichnet, was zur Zeit nicht einem Recycling zugeführt werden kann. Das sind insbesondere Windeln, Staubsaugerbeutel, Hygieneartikel, Glühbirnen, Katzenstreu, Kehricht, Asche, Keramik, Porzellan, defekter Hausrat etc.

## Restmülltonne

Ihre Restmülltonne wird alle vierzehn Tage geleert. Die Termine entnehmen Sie bitte dem *Abfallkalender*.

# S

## Safttüten

gehören in den „*Gelben Sack*“ oder die „*Gelbe Tonne*“.

TIP: Kaufen Sie in Zukunft möglichst nur Pfandflaschen. Dies ist der beste Beitrag zur Abfallvermeidung.

## Sanitärreiniger

Bei Sanitärreinigern handelt es sich in der Regel um aggressive Chemikalien. Reste davon sollten Sie nicht in die Kanalisation geben, sondern zur *Sondermüllsammlung* bringen. Vermischen Sie die Substanzen nicht untereinander, da dies zu gefährlichen chemischen Reaktionen führen kann.

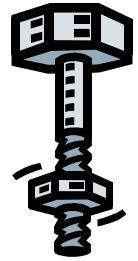
TIP: Ersetzen Sie chlorhaltige Sanitärreiniger im Haushalt durch Neutralreiniger oder Essigreiniger, deren Wirkung durch Scheuerpulver unterstützt werden kann.

## Schnee

gehört auf keinen Fall in die Mülltonne.

## Schrott

für größere Mengen Schrott suchen Sie sich einen Altmetallhändler aus dem Branchenfernsprechbuch. Kleinmengen können in den *Wertstoffhöfen* abgegeben werden.



## Schuhe

Kaputte Schuhe gehören in die *Restmülltonne*. Tragbare Schuhe können paarweise zusammengebunden zur Altkleidersammlung gegeben werden (siehe *Altkleider*).

## Shampooflaschen

gehören in den „*Gelben Sack*“ oder die „*Gelbe Tonne*“.

## Sofa

siehe *Möbel*

## Sondermüll

Als Sondermüll werden umgangssprachlich alle Abfälle bezeichnet, von denen eine besondere Gefahr für die Umwelt ausgeht, und die deshalb besonders sorgfältig eingesammelt und behandelt werden müssen. Dazu gehören zum Beispiel lösemittelhaltige Farben, Verdüner, Quecksilberthermometer, Pflanzenbehandlungsmittel, Fotochemikalien, Batterien. Fragen Sie im Zweifelsfall bei der Umwelt- oder Abfallberatung nach. Sondermüll wird in jedem Ortsteil von Riedstadt ca. 3 bis 6 mal im Jahr entgegen genommen. Die Termine erfahren Sie aus dem aktuellen *Abfallkalender*.

### Standorte des Fahrzeugs:

Crumstadt	Feuerwehr
Erfelden	Richthofenplatz
Goddellau	Pestalozzistr. (Kerweplatz)
Leeheim	Altes Rathaus
Wolfskehlen	Parkplatz Bürgerhaus

## Sperrmüll

Zum Sperrmüll gehören zum Beispiel alte Möbel, Matratzen, Teppiche.

Nicht zum Sperrmüll gehören Bauschutt, Baustellenabfälle, Kartons, unbehandeltes Holz, Glasflaschen, Chemikalien und Gartenabfälle sowie alles, was ohne weiteres in die Restmülltonnen passt.

Auch *Elektroschrott* wird nicht mit dem Sperrmüll eingesammelt.

Sperrmüll wird nach telefonischer Voranmeldung eingesammelt. Die Telefonnummer steht auf dem aktuellen Abfallkalender und auf der Rückseite dieser Broschüre. Vier Abfahrten pro Jahr sind in der Müllgebühr enthalten. Zusätzliche Abholungen sind gebührenpflichtig. Die Menge ist auf 3 Kubikmeter pro Haushalt und Abfuhr begrenzt. "Sperriges" kann auch auf den *Wertstoffhöfen* abgegeben werden (gebührenpflichtig).

Auch die Anlieferung an der *Deponie* in Büttelborn oder die Nutzung eines Containerdienstes ist möglich.

### Spiegelglas

darf nicht zum Altglas gegeben werden, da es anders zusammengesetzt ist, als das Behälterglas. Spiegelglas gehört je nach Größe in die *Restmülltonne* oder zum *Sperrmüll*.

### Spraydosen

enthalten häufig umweltschädliches Treibmittel. Sie müssen deshalb zur *Sondermüllsammlung* gebracht werden, sofern sie noch Reste enthalten. Leere Spraydosen können in den „Gelben Sack“ oder die „Gelbe Tonne“.

TIP: Kaufen Sie in Zukunft besser Pumpzerstäuber oder Mittel, die sich auch ohne Sprühen anwenden lassen.

### Staubsaugerbeutel

gehören in die *Restmülltonne*.

### Steine

siehe *Bauschutt*.

TIP: Ein Steinhaufen im Garten kann ein wunderbarer Lebensraum für wärmeliebende Tierarten wie Eidechsen oder Hummeln werden.

### Steingut

siehe *Keramik*.

### Stromkabel

siehe *Kabel*.

### Styropor

Verpackungen aus Styropor, die Waren beim Transport vor Beschädigung schützen sollen, müssen ab 1992 von allen Händlern zurückgenommen werden. Kleine Styroporsteile oder -chips gehören in den „Gelben Sack“ oder die „Gelbe Tonne“.

Styropor aus Baustellenabfällen kann **nicht** über den „Gelben Sack“ entsorgt werden sondern nur über die *Restmülltonne* oder bei größeren Mengen bis 1 cbm über den *Wertstoffhof*.

## T

### Tabletten

siehe *Medikamente*.

### Tampons

können zwar kompostiert werden, aus hygienischen Gründen sollten sie aber in die *Restmülltonne* gegeben werden.

### Tapeten

Alte Tapeten gehören in die *Restmülltonne*, größere Mengen sind als *Baustellenabfälle* zu entsorgen.

Tapeten sind wegen Leim- und Farbresten nicht wiederverwertbar und deshalb kein Altpapier.

### Teebeutel

Trotz Heftklammer gehören benutzte Teebeutel zum *Biomüll*.



### Teppiche

gehören zum *Sperrmüll*.

### Terpentin, Terpentinersatz

gehören zur *Sondermüllsammlung*.

### Textilien

können gut weiterverwendet werden (siehe *Altkleider*).

### Tierkörper

Tote Tiere entsorgt die Tierkörperbeseitigungsanstalt (Süpro, Tel. 06256 / 852-0). Es ist jedoch nichts dagegen einzuwenden, wenn Kleintiere wie Hamster, Meerschweinchen, Fische, Katzen, kleine Hunde oder Vögel im Garten begraben werden. Auskunft kann auch Ihr Tierarzt erteilen.

### Thermometer

Defekte Thermometer sind unbedingt als Sondermüll zu entsorgen, da das in ihnen enthaltene Quecksilber sehr giftig ist. Thermometer können in der Apotheke oder bei der *Sondermüllsammlung* abgegeben werden.

## **Tinte**

Reste von Tinte können in die *Restmülltonne* gegeben werden. Sie enthält keine giftigen Substanzen.

## **Toner**

Tonerreste aus Kopiergeräten oder Laserdruckern sollten Sie genauso wie die Tonerkartuschen dem Händler zum Recycling zurückgeben. Ist dies nicht möglich, gehört der Toner zur *Sondermüllsammlung*.

## **Transportverpackung**

Verpackungen, die die Ware während des Transportes schützen soll, aber für die Abgabe an die Kunden nicht benötigt werden, müssen seit 1992 von den Herstellern oder Lieferanten zurückgenommen werden. (z.B. Pappkarton, Steigen, Paletten, Schrumpffolien)

## **Tür**

Alte Türen sind als *Baustellenabfälle* zu entsorgen.

# **U**

## **Umverpackung**

Verpackungen, die zusätzlich aus Gründen der Selbstbedienung oder des Diebstahlschutzes um die eigentliche Verpackung herum angebracht sind, müssen seit 1992 von den Händlern zurückgenommen werden. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch!

## **Unkraut**

Unliebsame Kräuter aus Ihrem Garten können kompostiert werden, entweder auf dem eigenen *Kompost* oder über die *Biomülltonne*.

Achten Sie im eigenen Kompost darauf, dass samen tragende Pflanzen möglichst in die Mitte zu liegen kommen, da nur hier Temperaturen erreicht werden können, die die Samen keimunfähig machen.

# **V**

## **Verbundverpackungen**

sind Verpackungen, in denen verschiedenes Material so eng verbunden ist, dass es nur schwer wieder getrennt werden kann. Sie werden von den Herstellern über den „*Gelben Sack*“ oder die „*Gelbe Tonne*“ eingesammelt und zurückgenommen. Beispiele hierfür sind Getränke"kartons" (Karton, Kunststoff und Aluminium), Kaffeeverpackungen oder Schokoriegelverpackungen (Kunststoff und Aluminium).

## **Verdünner**

enthalten in großen Mengen organische *Lösemittel* und gehören deshalb zur *Sondermüllsammlung*.

## **Verkaufsverpackung**

Verpackungen, die notwendig sind, um eine Ware nach Hause transportieren zu können, gelten als „Verkaufsverpackungen“. Tuben, Schachteln, Becher usw. müssen vom Händler nicht zurückgenommen werden, da eine Einsammlung über das „*Duale System*“ erfolgt. Dafür stehen Ihnen der „*Gelbe Sack*“ oder die „*Gelbe Tonne*“ zur Verfügung.

## **Vermeidung**

siehe *Abfallvermeidung*.

## **Videokassetten**

können in die *Restmülltonne* gegeben werden.

# **W**

## **Wandfarbe**

Wandfarben sind in der Regel sogenannte Dispersionsfarben. Feste Reste davon können ohne Bedenken in die *Restmülltonne* gegeben werden. Flüssige Reste eintrocknen lassen oder werden mit Kalk oder Gips verdicken. Das Schadstoffmobil nimmt Wandfarbe **nicht** an.

### **Watte**

kann kompostiert werden. Achtung: wenn Watte Kosmetika, Nagellack oder Nagellackentferner enthält, darf sie keinesfalls auf den Kompost oder in die Biomülltonne sondern nur in die *Restmülltonne!*

### **Werbeprospekte**

gehören in die *Papiertonne*.

TIP: Gegen unerwünschte Werbung können Sie sich mit einem Aufkleber am Briefkasten wehren. Fragen Sie die Umweltberatung.

### **Wertstoffhof**

In den Wertstoffhöfen werden fast alle Abfallarten gesammelt, die gut wiederverwertet werden können.

Die Wertstoffhöfe finden Sie in  
Erfelden      An der alten Kläranlage  
Godelau      Stockstädter Straße

Öffnungszeiten jeweils

Mittwoch	15 - 18 Uhr
Samstag	9 - 13 Uhr

Angenommen werden

- Altholz (gegen Gebühr)
- Altpapier, Karton
- Altmetall
- Bauschutt-Kleinmengen (gegen Gebühr)
- kleine Elektrogeräte (max. 35 x 40 cm)
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen
- Papier, Pappe
- Korken
- Reifen (gegen Gebühr)
- Sperrmüll (gegen Gebühr)

-Grünabfall (nur in Erfelden)

Anlieferung nur von Riedstädter Privathaushalten gestattet, halten Sie bitte Ihren Personalausweis bereit.

### **Windeln**

gehören in die *Restmülltonne*.

### **Wurzeln**

kann die Stadt nicht annehmen. Sie können zur Deponie in Büttelborn oder zum Unternehmen der Müllabfuhr gebracht werden.

# X

# Y

# Z

### **Zeitungen, Zeitschriften**

gehören in die *Papiertonne*.

### **Zigarettenkippen**

gehören in die *Restmülltonne*.

### **Zitronenschalen**

können kompostiert werden, entweder auf den eigenen *Kompost* oder über die *Biomülltonne*. Rückstände durch behandelte Schalen sind nach der Rotte nicht zu befürchten.



## Wichtige Telefonnummern

Abfallberatung für Haushalte Abfallsatzung, allgemeine Fragen	<b>Stadt Riedstadt</b> Fachgruppe Umwelt      181-321 oder 181-320
Mülltonnen bestellen Gebühren / Bescheide Befreiung von der Biotonne Gemeinsame Nutzung von Mülltonnen	<b>Stadt Riedstadt</b> FG Steuern und Abgaben1 81-212 oder 181-213
Sperrmüll bestellen	<b>0800 5895054</b> kostenlos Mo – Fr      8.00 bis 16.00 Uhr
Elektroschrott-Einsammlung  → orange Postkarten können auch im Rathaus Goddelau abgeholt werden	Info und Bestellung <b>www.aws-service.com</b>  Nur Info <b>Abfallwirtschaftsverband Südhessen</b> 06152 / 7119-12
Abfallberatung Gewerbe Abfallberatung Sonderabfall Anlieferung Deponie	<b>Abfallwirtschaftsverband Südhessen</b> 06152 / 7119-18 <b>Abfallberatung Riedwerke</b>

Stadt Riedstadt  
Rathausplatz 1  
64560 Riedstadt  
[www.riedstadt.de](http://www.riedstadt.de)

Stand 12/12